



Namenlose Turm:

Der namenlose Turm befindet sich zwischen der kl. Chälen (links) und der gr. Chälen (rechts). Die kleine Chälen trennt den kleinen Bockmattliturm vom Namenlosen Turm. Die "Namenlose Kante" ist der grosse Klassiker am Bockmattli und wird dementsprechend auch häufig begangen. Die Kante bietet landschaftlich die schönste Genusskletterei am Bockmattli.

Charakter Ausrüstung:

- Alpine Mehrseillängenrouten
- Nach Regenperiode schnell trocken
- Klemmkeile & Friends nötig
- Bohrhakenabsicherung vorhanden
- Abseilen bei beiden Routen nicht möglich
- Auf halber Höhe bei beiden Routen Ausstieg möglich

Namenlose Kante:

- Einfachseil erforderlich
- 10 Express nötig

Höhlenweg:

- Doppelseil erforderlich
- 8-9 Express erforderlich

Namenlose Kante 5a:

C. Hauser, J. Krebs 1.5.1947 Neu eingerichtet: E. Koller, M. Koller, B. Kälin 1992
 Sehr schöne und häufig begangene Genusskletterei. Einstieg auf dem ersten Absatz des Weges in der Kl. Chälen. Standplätze mit einzementierten Ringen. Beim Türmchen auf halber Kantenhöhe kann nach links, etwas absteigend, in die Kleine Chälen gequert werden kann (Fluchtweg).

Höhlenweg 6a+:

C. Hauser, J. Hensler 7.5.1959 Neu eingerichtet: U. Müller, B. Kälin, E. Schnellmann, T. Keller 1996
 Einstieg zuoberst auf dem Geröllfeld 50m unterhalb einer markanten Höhle. Eine klassische Route an schönem Fels, die nach Regen schnell trocken ist. Schöner, luftiger Quergang in der dritten SL aus der Höhle. Diese Route kann wie die Namenlos Kante und Westwändli auch schon früh im Frühling geklettert werden. Die Route erinnert etwas an Dolomitencharakter.

Abstieg:

Vom Gipfel des Namenlosen Turms auf Wegspuren in Richtung grosse Chälen und durch diese hinunter zurück zum Einstieg.